

Bioobstbautagung 2019



Datum

Mittwoch, 30. Januar 2019, 09.00 – 16.30 Uhr

Ort

Strickhof, Lindau

Inhalt

Bioobstmarkt: Was unternehmen Bio Suisse und der Handel, um die Grosseernte 2018 erfolgreich zu vermarkten? Wie kann die Nachfrage nach Bioobst weiter gesteigert werden?

Bioobstbau der Zukunft: Mit der Trinkwasserinitiative sowie dem Aktionsplan Pflanzenschutzmittel muss sich auch der Bioobstbau vermehrt kritischen Fragen stellen. Wie begegnet der Bioobstbau den Herausforderungen im Zielkonflikt zwischen Ökologie und Ökonomie? Wie soll er sich nachhaltig weiterentwickeln und ausrichten?

Mit Blühstreifen zu mehr Biodiversität: Mit mehrjährigen, artenreichen Blühstreifen werden natürliche Gegenspieler von Obstbauschädlingen gezielt gefördert, die eine substantielle Schädlingsreduktion bewirken sollen. Was braucht es alles dazu, damit eine solche ökologische Aufwertung erfolgreich umgesetzt werden kann?

Invasive Schädlinge: Immer häufiger treten nicht-einheimische Schadinsekten auf. Wie verbreiten sich diese Schädlinge und was ist der Wissensstand zu deren Schaden und Bekämpfung? Wie gross ist das Risiko, dass neue Arten plötzlich in Europa Fuss fassen? Wie ist deren Lebensweise und Bekämpfungsmöglichkeiten am Ursprungsort? Welche natürlichen Feinde sind vorhanden?

Pflanzenschutz, Phytopathologie: Direkte Bekämpfung von Schorf und anderen Krankheiten ist immer noch ein zentraler Bestandteil einer erfolgreichen Obstproduktion. Aktuelle Informationen zum Einsatz der bewilligten Bio-Produkte, Resultate aus Pflanzenschutz-Versuchen mit neuen Mitteln und Entwicklungen bei den Prognoseverfahren werden vorgestellt.

Sorten: Empfehlungen zum Apfel- und Birnensortiment sowie eine Degustation von neueren krankheitstoleranten Lagersorten geben Aufschluss zur geeigneten Sortenwahl.

Anbaumöglichkeiten bei Obst- und Beerenkulturen: Bei welchen Obstkulturen gibt es noch Markt- und Anbaupotentiale und was ist der momentane Wissensstand für eine erfolgreiche Produktion?

Programm Mittwoch, 30. Januar 2019

Zeit	Thema	ReferentIn
09.00	Begrüssung	Andreas Häseli, FiBL
09.10	Marktübersicht, Strategien zur Vermarktung und Branchenzusammenarbeit von Tafel- und Industrieobst am Beispiel der Grosseernte 2018	Samuel Wyssenbach, Bio Suisse
09.30	Bioobstbau der Zukunft: Wie soll die Bio- Produktion und -Vermarktung in 10 Jahren aussehen aus der Sicht: <ul style="list-style-type: none"> • Konsumentinnen und Konsumenten • Forschung • Produktion, Fachgruppe Bioobst der Bio Suisse • Handel • Endvermarktung 	Hanna Stolz, FiBL, Hans-Jakob Schärer, FiBL Christian Vogt, Théo Grossenbacher, Martin Ammann, Tobi Seeobst Daniel Stehli, Coop
10.30	Pause	
11.00	Podiumsdiskussion zu „Bioobstbau der Zukunft“	
11.40	Bewertung des Apfel- und Birnensortimentes, Sorten Update, Degustation interessanter Lagersorten.	Michael Friedli, FiBL
12.00	Mittagessen	
13.30	Blühstreifen im Obstbau: Fakten und Herausforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Blühstreifenmischung, Anbautechnik und Pflegemanagement und nötige Mechanisierung • Wirkung der Streifen auf Schädlinge und ihre natürlichen Gegenspieler • Projekt Blühstreifen in Kirschen – Interessierte Landwirte gesucht. • Praxisbericht 	Lukas Pfiffner, FiBL Fabian Cahenzli, FiBL Stefan Müller, Steinebrunn
	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtigste invasive Schädlinge für den Obstbau, ihre Bedeutung und momentaner Wissenstand zur Regulierung? • Welche zusätzlichen Bedrohungen sind in Zukunft zu erwarten? 	Sibylle Stöckli, FiBL
14.30	Phytopathologie: Direkte Bekämpfung mit Bio-Produkten, Kupferregelung EU, Versuche mit neuen Mitteln (EU-RELACS), Birnenschorf, Entwicklungen bei den Prognoseverfahren	Hans-Jakob Schärer, FiBL Matthias Ludwig, FiBL
15.15	Pause	
15.30	Erkenntnisse aus den FiBL-Projekten zu Beeren, Kirschen, Zwetschgen, Aprikosen und Mostproduktion	Andreas Häseli, Patrick Stefani, FiBL
16.10	Aktuelles Wissen zur Blütenausdünnung aus Versuchen und Praxis	Michael Friedli, FiBL
16.30	Ende der Fachtagung	

Programmänderungen vorbehalten

Referentinnen und Referenten

- Martin Ammann, Tobi Seeobst, Bischofszell
- Claudia Daniel, Entomologie, FiBL
- Michael Friedli, Obst- und Beerenanbau, FiBL
- Théo Grossenbacher, Bioobstbauer, Colombier
- Andreas Häseli, Beratung Obst- und Beerenanbau, FiBL
- Mathias Ludwig, Phytopathologie, FiBL
- Stefan Müller, Bioobstbauer, Steinebrunn
- Hans-Jakob Schärer, Phytopathologie, FiBL
- Patrick Stefani, Beratung Obstbau, FiBL
- Daniel Stehli, Einkauf Früchte, Coop Naturaplan
- Sibylle Stöckli, Entomologie, FiBL
- Hanna Stolz, FiBL
- Christian Vogt, Bioobstbauer, Remigen
- Samuel Wyssenbach, Junior Produktmanagerin Obst & Wein, Bio Suisse

Tagungsleitung

Andreas Häseli, FiBL Beratung, Frick, 062 865 72 64, andreas.haeseli@fibl.org

Kosten

- | | | |
|----------------------------------|-----|------|
| • Tagungsgebühr inkl. Unterlagen | Fr. | 80.— |
| • Verpflegungspauschale | Fr. | 35.— |

Anmeldung

Per Post oder Fax mit dem beiliegenden Anmeldeformular oder online über

anmeldeservice.fibl.org

Anmeldefrist: 25. Januar 2019

Anreise nach Lindau

Anreise ÖV

Basel	ab 6.43
Bern	ab 6.36
Chur	ab 6.39
St. Gallen	ab 7.25
Zürich	ab 8.04

Rückreise

Lindau an	8.29	Lindau	ab 16.58	Basel	an	18.27
Lindau an	8.29	Lindau	ab 16.58	Bern	an	18.28
Lindau an	8.29	Lindau	ab 16.58	Chur	an	18.52
Lindau an	8.23	Lindau	ab 17.02	St. Gallen	an	18.05
Lindau an	8.29	Lindau	ab 16.58	Zürich	an	17.25

Anreise PW



Anmeldung für die Tagung vom 30. Januar 2019

Name, Vorname			
Institution			
Adresse			
PLZ, Ort			
Telefon		Fax	
E-Mail			

Anmeldung für das Mittagessen: Fleisch Vegetarisch kein Essen

Ich melde mich hiermit an und erkläre mich mit den Anmeldebedingungen einverstanden.

Datum und Unterschrift: _____

Auskunft, Anmeldung

FiBL-Kurssekretariat

Ackerstrasse 113

Postfach 219

5070 Frick

Tel: 062 865 72 74

Fax: 062 865 72 73

Oder Anmeldung online über

anmeldeservice.fibl.org